

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung	11
1.1 Fragestellungen und Thesen	12
1.2 Bisheriger Forschungsstand.....	17
1.3 Theoretische Überlegungen und Begrifflichkeiten	18
1.4 Aufbau und Methodologie der Arbeit	26
2 Grenzen und historische Rahmenbedingungen als Topoi kollektiver Identitätskonstruktionen.....	29
2.1 Im Wechsel der Systeme – Die Grenzziehungsprozesse nach dem Zerfall der Habsburger Monarchie als Wendepunkt	34
2.2 Politik und Gesellschaft im Umbruch	42
2.3 Nach dem Zweiten Weltkrieg: Gruppeninterne Bruchlinien in Österreich.....	50
2.4 Hinter dem Eisernen Vorhang: Burgenländische Kroaten in Ungarn und der Slowakei	56
2.5 Neue Referenzrahmen der Gruppenkohäsion.....	65
2.6 Zwischenergebnisse.....	68
3 „A ča našu rič naliže“ – Sprache als identitärer Marker.....	71
3.1 Allgemeiner Überblick und Einteilung	72
3.2 Die Anfänge einer schriftsprachlichen Tradition bei den Kroaten Westungarns	80
3.3 Erste Diskussionen um die Sprachnormierung	83
3.4 Der Weg zur Kodifizierung des Burgenländischkroatischen.....	92
3.5 Festgeschrieben und normiert – Die Ausarbeitung und Kodifizierung einer eigenständigen Schriftsprache	102
3.6 Die čakavische Schriftsprache der Burgenländischen Kroaten und ihre Unterschiede zum štokavischen kroatischen Standard	110
3.7 Normiert – aber akzeptiert? Das erneute Aufkommen der Hochsprachendiskussion	111
3.8 Abseits der Normdiskussion – Sprachliche Realitäten bei den Burgenländischen Kroaten in der Slowakei	116
3.9 Zwischen sprachlicher Autonomie und Amalgam – die Situation in Ungarn	120
3.10 Vergleichende Perspektiven zu anderen Sprachminderheiten inner- und außerhalb der Slavia.....	124
3.11 Zwischenergebnisse.....	129

4 Onymische Determination: Gruppen- und Sprachbenennungen und Klassifikationen im Überblick	135
4.1 Vom Krowotendörfel zu den Burgenländischen Kroaten: Ethnonyme zur Gruppenbezeichnung durch die Geschichte.....	136
4.2 <i>Hrvati</i> sind nicht gleich <i>Hrváčani</i> – sprachliche Gruppendifferenzierungen.....	140
4.3 Großes oder kleines G/g? Die Interpretation der orthographischen Frage <i>Gradićanski</i> vs. <i>gradičanski Hrvati</i>	141
4.4 Sprachliche oder nationale Klassifikation?	144
4.5 Von Minderheit zur Volksgruppe – Klassifikationen in Österreich.....	146
4.6 Zwischenergebnisse	147
5 Bausteine des Identitären Setzkastens: Kulturelle Erscheinungen und Symbole als Identifikationsmarker	149
5.1 Tamburica, Tänze, Trachten – Traditionen?.....	150
5.2 Ethnopop und Krowodnrock – ein lautes Brummen wider die Assimilation	155
5.3 Feiern für das Aufbegehren: <i>Dan mladine</i> als gesellschaftliches und politisches Event	161
5.4 Inklusion auf der Fernseh-Bühne – <i>Lijepom našom</i> als „Heimat“-Abbild?	167
5.5 Kroatisch und katholisch – zur Bedeutung des Glaubens und der Kirche.....	170
5.6 Wehende Fahnen und Schachbrettmuster: Die Verwendung nationaler und/oder ethnischer Marker	174
5.7 Kroatisches Blut, burgenländischer Boden – die Hymne der Burgenländischen Kroaten.....	185
5.8 Zwischenergebnisse	188
6 Schlussfolgerung	191
7 Bibliographie.....	199